

m8 Karfreitag

INFO In den Jahrhunderten nach Jesu Tod sind viele Menschen aus der ganzen Welt nach Jerusalem gereist, um den Stationen seines Leidensweges „vor Ort“ nachzugehen. Der Wunsch, dies auch fern von Jerusalem tun zu können, führte zum Brauch der Kreuzwegandachten.

Der Kreuzweg

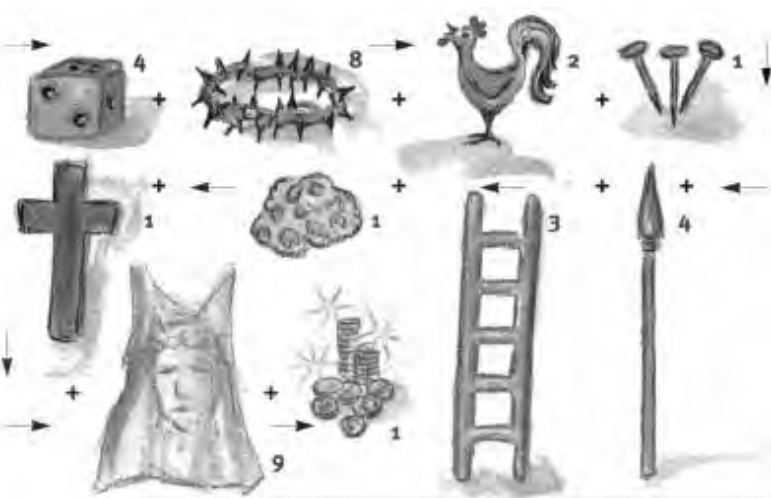
Die 14 Stationen sind den Ereignissen in Jerusalem nachgebildet. Sie werden als Gemälde oder Skulpturen in Kirchen, an Wegen oder Berghängen angebracht. Betend geht man von Station zu Station.

? Aufgaben

1. Ordne die Kreuzwegstationen in der richtigen Reihenfolge an. Die Lösung besteht aus zwei Wörtern.

- | | |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| U Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt | N Veronika reicht Jesus das Schweißtuch |
| E Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern | G Jesus werden die Kleider geraubt |
| D Jesus begegnet seiner Mutter | J Jesus wird ans Kreuz genagelt |
| E Jesus stirbt am Kreuz | L Jesus wird zum Tode verurteilt |
| S Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz | S Jesus wird vom Kreuz genommen und Maria in den Schoß gelegt |
| W Jesus begegnet den weinenden Frauen | E Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen |
| E Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz | i Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz |

Lösung: _____



LÖSUNGSWORT:

2. Links sind einige Gegenstände und Symbole aus der Leidensgeschichte dargestellt. Schreibe die Begriffe der Reihe nach auf. Die Zahlen geben an, welcher Buchstabe des Begriffes unterstrichen werden soll. Diese Buchstaben ergeben den Namen des Heiligen, dessen Mönchsorden die Verbreitung der Kreuzwegandacht gefördert hat.



Entnommen aus: Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken, Sternsinger, Diaspora Nr. 3, 1. Kalendervierteljahr 1999, Paderborn